

## Bereitstellung, allgemeine Abläufe und Verhalten mit der Fahne

### *Bereitstellung*

In der Regel treffen die Fähnriche ca. 15 Minuten vor dem Auftritt am bestimmten Besammlungsort ein. Die Fahnen werden ausgerollt und die Stangen zusammengestellt. Die offene und gespannte (wo möglich) Fahne verlässt die Hand des Fähnrichs nicht mehr (anstellen an Wänden, Bäumen usw. ist zu unterlassen). Wird die Fahne von Fahnenbegleitern begleitet, so halten sich diese in der Nähe des Fähnrichs auf.

Während der Bereitstellung stellt der Fähnrich die Fahne vor sich auf den Boden.

Bei Begräbnissen ist der Trauerflor an der Fahnen Spitze anzubringen. Ist ein Fahnenmarsch oder ein Einzug (z.B. Kirche) vorgesehen, so stellen sich die Fahnen in der Reihenfolge – Banner des Generalpräses, Fahne des Verbandes (Nationalverband), Fahne des Landesverbandes, Fahne der Region, Ortsfahne, weitere Landes-, Regions- oder Ortsfahnen – auf. Fahnen von anderen Vereinsorganisationen bilden den Schluss des Fahnenzuges.

### *Einzug in die Kirche*

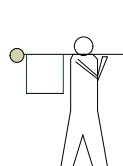
Bei der Aufstellung soll beachtet werden, dass keine Mischform von Fähnrichen mit Tragart im Köcher und Fähnriche mit Tragart über Schulter entstehen. Ältere Tragart bei Kolping während des Einzugs war die Fahne über Kopf zu tragen.

In der Regel ist die Reihenfolge für den Einzug:

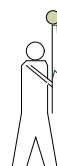
- Fähnriche ev. mit Fahnenbegleitern
- Ministranten
- Geistlichkeit

### *Tragen der Fahne*

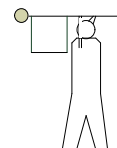
Beim Marschieren trägt der Fähnrich die offene Fahne über der Schulter. Haben Fähnriche Traggurten für die Fahne, so tragen sie die Fahne im Köcher eingestellt aufrecht vor sich.



Tragart: Schulter



Tragart: Gurt



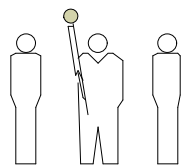
Tragart: Kopf

Der Traggurt lagert auf der linken Schulter. Der Köcher liegt etwa auf der rechten Hüfthöhe.

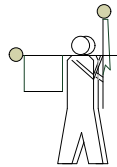
Die Fahne wird in der Regel mit der rechten Hand gehalten. Ob der Handrücken nach vorne oder nach hinten zeigt, ist dem Fähnrich überlassen. Trägt ein Fähnrich weisse Handschuhe, so sind diese ab dem Zeitpunkt des Zusammensetzens der Fahne zu tragen.

### ***Fahnenbegleitung***

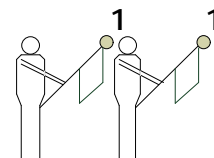
Wird der Fähnrich links und rechts von zwei Fahnenbegleitern flankiert, marschieren diese auf gleicher Linie wie der Fähnrich. Während des Fahnengrusses bleiben diese etwas zurückversetzt stehen. Tragen die Fahnenbegleiter je ein Seitenbanner über den Schultern, senken sie diese während dem Gruss auf ca. 45° nach vorne (kein Schwingen). Trägt ein Fähnrich weisse Handschuhe, so tragen die Fahnenbegleiter auch weisse Handschuhe.



*Fahnenbegleitung*



*Fahnenbegleitung Einzug*



*Fahnenbegleitung Gruss*

### ***Zugewiesener Platz***

Die Fahnen bleiben solange im Köcher oder werden Erhoben gehalten bis die letzte Fahne den zugewiesenen Standort erreicht hat. Die Fahnen können bei Fuss von den Fähnrichen gehalten oder in vorbereitete Halterungen gestellt werden. Bei beengten Platzverhältnissen ist darauf zu achten, den Ablauf des Gottesdienstes nicht zu stören.

### ***Fahnen in Halterungen bei den Bänken***

In Situationen wo Fahnenhalterungen in den Kirchenbankreihen angebracht sind, können die Fahnen während des Gottesdienstes dort abgestellt werden. Der Fähnrich sitzt anschliessend neben der Fahne. Der Hauptfähnrich (Verbands- oder Ortsfahne) signalisiert, wann die Fähnriche die Fahne heben oder senken sollen. Die Fahnenbegleiter machen die Abläufe der Gottesdienstteilnehmer mit.

### ***Auszug aus der Kirche***

In der Regel die gleiche Reihenfolge wie beim Einzug. Wie beim Einzug macht nur ein Fähnrich den Auszugsgruss wie in Einzugsgruss (Abb. 4) beschrieben. Die anderen Fähnriche neigen ihre Fahnen auf ca. 45° nach vorne.

Wenn mehrere Fahnen beim Gottesdienst dabei waren, bilden die Fähnriche, je nach Witterung, vor der Kirche ein Spalier und lassen die ausziehende Geistlichkeit und ev. auch die Gottesdienstbesucher so durchziehen.